



Mit 2 eingeb. Blät.

Realschule mit Progymnasium

zu

Frankenberg in Sachsen.

Jahresbericht

über

das Schuljahr von Ostern 1886 bis Ostern 1887,

womit

zu den am 30. und 31. März 1887

stattfindenden

öffentlichen Prüfungen

ergebenst einladet

das Lehrerkollegium

durch

Dr. P. NEESSE,

Direktor.

Frankenberg i. S.

Druck von C. G. Rossberg.

1887. Progr. No. 525.

Realschule mit Progymnasium

Frankenberg in Sachsen.

Jahresbericht

der

das Schuljahr von Ostern 1880 bis Ostern 1881

zu den am 30. und 31. März 1881

öffentlichen Prüfungen

des Lehrerkollegiums

Dr. R. REISSER

Frankenberg in Sachsen

Druck von G. Neumann

Schulnachrichten.

I. Chronik.

Durch Ministerielle Verordnung vom 16. Jan. 1886 werden die zur diesjährigen Reifeprüfung angemeldeten Schüler zu diesem Examen zugelassen und zugleich Herr Bezirksschulinspektor Dachsel zum Königlichen Kommissar für dieselbe ernannt. Bei Gelegenheit der vom 8.—12. März angefertigten Prüfungsarbeiten wurden folgende Gegenstände behandelt:

- 1) Deutscher Aufsatz: Die Begegnung der Maria Stuart mit Elisabeth in Fotheringhay.
- 2) Übersetzung aus dem Deutschen in das Französische: Entdeckungen und Kolonien (vgl. Bertram, Übungsbuch, 3. Heft, pp. 157 u. 158).
- 3) Übersetzung aus dem Deutschen in das Englische: Der Rangstreit von Lessing (vgl. Döbelner Lesebuch, II. T., p. 168).
- 4) Aufgaben aus dem Gebiete des kaufmännischen Rechnens:
 1. Welchen Wert hat in Leipzig am 20. Jan. ein Wechsel auf London von £ 416. 14. 6. pr. 3. Febr. zum k. Kurse 20,50 mit 4 % Diskont?
 2. R. 418,70 pr. 10. Okt. auf Petersburg in Hamburg am 20. Juli zum 3 Mt. — K. 216.— mit 4½ % Disk. begeben?
 3. Wie viel M. trassiert London auf Leipzig 2 Mt. dato für bar zu fordernde £ 396. 15. 16. zum Mt. K. 20,45 mit 3 % Disk.?
 4. Köln hat von Paris für 3500 Fs. Ware bezogen mit 3 Mt. Ziel oder bar mit 1¼ % Disk. Wird K. kurzes oder 3 Mt. — Pap. remittieren, wenn k. S. 81,35 und 3 Mt. — K. 80,55 steht?
 5. Leipzig hat an Paris eine Schuld in Fs. zu zahlen und kann 80,40 pr. 3 Mt., Disk. 4 % remittieren oder à 122,50 pr. 3 Mt., Disk. 4½ % auf sich trattieren lassen. Welcher Weg ist der vorteilhaftere?
- 5) Lösung einer algebraischen Aufgabe:
 1. $(a^2 + \frac{7}{12}ab - \frac{1}{2}ac - b^2 + \frac{2}{3}bc - c^2) : (4a - 3b + 2c) = ?$
 2. $\frac{x-a}{a} + \frac{b-x}{b} = b-a$
 3. Von 2 Zahlen ist die eine um 18 grösser als die andere. Vermehrt man beide um 7, so verhalten sie sich wie 2 : 3. Welches sind die Zahlen? (Doppelte Lösung.)
 4.
$$\begin{aligned} 3x + 6y + \frac{1}{2}z &= 34 \\ 6x + 4\frac{1}{2}y + z &= 43 \\ 5x - 3y + 3\frac{1}{2}z &= 20. \end{aligned}$$

5. Von 2 Zahlen ist die eine um 3 grösser als die andere. Vermindert man beide um 1 bez. 3 und teilt dann die kleinere durch die grössere, so entstehen 2 Quotienten, die sich wie 3 : 2 verhalten. Welches sind die Zahlen? (5 Dzt.)
- 6) Lösung einer geometrischen Aufgabe:
1. Lehrsatz: Die Umfangswinkel über gleichen Kreisbogen sind einander gleich.
 2. Aufgabe: Ein Punkt A ist von dem Mittelpunkte M eines Kreises 7 dm weit entfernt. Man zieht durch A eine Sekante und findet als inneren Abschnitt derselben 3 dm, als äusseren 5 dm, wie gross ist der Halbmesser des Kreises?
 3. Um wie viel % wird die Oberfläche grösser, wenn man eine Halbkugel in einen Würfel verwandelt, und zwar a) mit, b) ohne Anrechnung der Grundebene?
 4. Ein kegelstumpfförmiger Bottich hat einen oberen Durchmesser von 7,4 m, einen unteren von 7 m und eine Höhe von 2 m. Wie viel hl fasst derselbe und in welcher Zeit wird eine Röhre ihn füllen, die pr. Sekunde 1 l hineinschafft?
- 7) Fragen aus der Naturlehre:
1. Unsere Atmosphäre, eine chemisch-physikalische Betrachtung.
 2. In 2 l Wasser befinden sich 6 g konzentrierte H_2SO_4 , welche durch $BaCl_2$ gefällt werden soll. Wie viel $BaCl_2$ ist hierzu erforderlich und wie viel wiegt der entstandene Niederschlag?

Auf Grund der von ihnen gelieferten Arbeiten wurden zu der am 25. März unter Vorsitz des Königl. Kommissars Herrn Bezirksschulinspektor Dachsel abgehaltenen Reifeprüfung zugelassen und erhielten nach dem Bestehen der Prüfung die beistehenden Zensuren die Schüler:

	Leistungen	Betragen
Oskar Pönisch	II a	I
Arthur Günther	II b	I
Hellmut Voigt	II	I
Alfred Pönitz	II b	I
Max Naumann	II b	I b
Walther Caspari	II b	I
Rudolf Caspari	II b	I
Konrad Barthel	III a	I
Arthur Hilscher	III	I

Von den genannten Schülern, die am 16. April unter angemessener Feierlichkeit von der Anstalt entlassen wurden, trat Pönisch in das Postfach ein, gingen Günther und R. Caspari auf die höheren technischen Staatsanstalten in Chemnitz über, traten Naumann, W. Caspari und Barthel in die kaufmännische Lehre ein, besuchte Pönitz das Realgymnasium zu Halle, Hilscher die Webschule zu Limbach und trat Voigt in einem hiesigen Fabrikgeschäft als Weberlehrling ein.

Aus den Mitteln der Arthur-Lantzsch-Stiftung erhielten als Auszeichnung für ihren Fleiss und ihr sittenreines Verhalten die folgenden Schüler wertvolle Bücherprämien: Aus Kl. III Richter, Schreier, Weisse; aus Kl. IV Hoffmann und Schönherr; aus R.-Kl. V Dittrich, Höhne, Wetzell; aus Pg.-Kl. V Barthel, Neesse, Körnig; aus R.-Kl. VI Geissler und aus Pg.-Kl. VI Förster und Müller.

Das neue Schuljahr wurde am 3. Mai begonnen, und zwar an diesem Tage 20 Schüler aufgenommen, von denen 13 in die Kl. VI, 6 in Kl. V und 1 in Kl. IV eintraten.

Leider brachte der Beginn des neuen Schuljahres auch insofern eine Änderung mit sich, als mit dem Schluss des eben abgelaufenen Herr Cand. theol. Seltmann, der von den grossen Ferien 1885 bis dahin namentlich den Religionsunterricht an hiesiger Schule erteilt hatte, die Anstalt wieder verliess, um einem Rufe an die Realschule zu Pirna zu folgen. Der Religionsunterricht ging von dieser Zeit an in die Hände des Herrn Diakonus Otto über, der aber noch im Laufe des Sommers seine hiesige Stellung verliess, um das Amt eines Oberpfarrers in Johannegeorgenstadt zu übernehmen. Die Erteilung des Religionsunterrichts wurde von Mitte September ab Herr Cand. theol. Oskar Kunze von Callenberg übertragen. Derselbe berichtet uns über sein bisheriges Leben folgendes:

Oskar Bernhard Kunze, geboren am 20. Januar 1861 zu Callenberg bei Lichtenstein, genoss den ersten Schul-

unterricht in der Volksschule seiner Vaterstadt bis zur Ostern 1874 erfolgten Aufnahme in das Thomasgymnasium zu Leipzig. Nach Erlangung des Reifezeugnisses bezog er, gleichzeitig seiner Militärpflicht genügend, die Universität Leipzig 1882 und bestand im Sommersemester 1886 das Examen pro candidatura et pro licentia concionandi. Seit September vergangenen Jahres bekleidet er die Religionslehrerstelle an der hiesigen Realschule.

Der Geburtstag unseres teuren Sachsenkönigs Albert wurde, da der eigentliche Tag in die Ferien gefallen war, am 5. Mai in der gütigst überlassenen Turnhalle der Bürgerschule gefeiert. Nach einleitendem Gesange betrat Oberlehrer Voigt die Rednerbühne und feierte zunächst Se. Majestät als Kriegs- und Friedensfürsten und schloss daran die innigsten Wünsche für die fernere segensreiche Regierung unsres allverehrten Landesvaters. Im weiteren entwickelte er ein Lebensbild des Kurfürsten August. Er zeigte, wie derselbe das Ansehen seines Landes nach aussen zu heben verstand und wie er im Innern desselben allenthalben bessere Verhältnisse anbahnte. Zum Schlusse stellte er diesen Fürsten als ein nachahmenswertes Muster der Vaterlandsliebe und treuer Pflichterfüllung hin. Hieran schlossen sich mehrere der Bedeutung des Tages entsprechende Vorträge seiten der Schüler, worauf der Gesang des Sachsenliedes die Feier schloss.

Am 29. Juni wurde der diesjährige Schulspaziergang unternommen, und zwar war vom Lehrerkollegium die alte Bergstadt Annaberg als Ziel desselben ins Auge gefasst worden. Früh 5 Uhr gingen die Schüler, begleitet von ihren Lehrern und grossenteils auch von ihren Eltern, nach Flöha, von wo bis nach dem obengenannten Endpunkte der Fahrt die Bahn benutzt wurde. Zunächst wurde ein Rundgang durch die Stadt unternommen und hierbei namentlich der sehenswerte Gottesacker mit seiner interessanten Linde, dem Denkmale der Wohlthäterin des Erzgebirges, Barbara Uttmann, u. dergl. besucht. Hierauf begab sich die Gesellschaft in die Gartenwirtschaft des Herrn Bahl, der ein wohlschmeckendes Mahl für Alt und Jung bereitet hatte. Die zum Besten der Ausflugskasse veranstaltete Sammlung ergab das erfreuliche Resultat von 73 M., sodass nach Abzug aller Ausgaben und Reisekosten ein Überschuss von 56 M. verblieb. Die erwähnte Kasse ist somit auf 150 M. 56 Pf. gestiegen, die zinstragend auf hiesiger Sparkasse angelegt sind. Den freundlichen Gebern sei hierfür, wie für ihre gütige Begleitung der Dank der Schule ausgesprochen. Der Nachmittag war dem Besuche des herrlichen Gotteshauses in Annaberg gewidmet. Ein glücklicher Zufall fügte es, dass gerade ein Gottesdienst abgehalten wurde, sodass den Besuchenden der erhebende Genuss wurde, nicht nur in andächtiger Gemeinde dem erbauenden Vortrage eines würdigen Geistlichen beiwohnen, sondern auch am Ende des Gottesdienstes die mächtige Wirkung des grossartigen Orgelwerkes an sich erfahren zu können. Die hohe Weihe, welche der Besuch dieses Gotteshauses und somit der ganze Schulspaziergang durch diese zufälligen Umstände erhielt, machte auf alle Teilnehmer einen ganz besonderen Eindruck. Nach weiterer Stärkung in obiger Gartenwirtschaft wurde die Rückfahrt in die Heimat angetreten.

In der Zeit vom 16. Aug. bis 13. Sept. machte sich eine Vertretung für Oberlehrer Dr. Hoffmann nötig, der von Ende Juli ab zu einer Übung im deutschen Heere eingezogen war. Der unterzeichnete Berichtstatter, sowie mehrere der andern Herren Kollegen hatten den Unterricht für den verhinderten Mitarbeiter übernommen, wie es auch in gleicher Weise und aus gleicher Veranlassung in der Zeit vom 5. bis 18. Febr. d. J. geschah.

Der Tag von Sedan wurde in üblicher Weise in den Räumen der Schule durch einen an den Schluss der Vormittagsstunden gelegten Festakt gefeiert. Nach einleitendem Gesange hielt Oberlehrer Thiele eine patriotische Ansprache, in welcher er, anknüpfend an die Erniedrigung Deutschlands in den früheren und im Anfang dieses Jahrhunderts, hinwies auf die kräftige Erhebung des geeinten Vaterlandes in den Jahren 1870 und 71 und dessen Erhöhung durch die Heldenthaten, die Hingabe und Vaterlandsliebe unseres heldenmütigen Heeres feierte. Vorträge der Schüler mit Bezug auf diesen Tag schlossen sich an, ein Schlussgesang beendete die Feier.

Am 5. Nov. beteiligten sich die Lehrer der Anstalt mit den konfirmierten Schülern an der öffentlichen Feier des heiligen Abendmahles.

Am 2. Dez. beehrte der Direktor der Königlichen Turnlehrerbildungsanstalt, Herr Bier, die Schule mit seinem Besuche und wohnte dem Turnunterrichte in allen Klassen bei.

Für Erlass von Schulgeld wurden die Zinsen aus der Bürgermeister-Meltzer-Stiftung im Betrage von 217 M. 50 Pf., der Gottlieb-Pelz-Stiftung im Betrage von 24 M., der Theodor-

Hunger-Stiftung im Betrage von 26 M. 50 Pf., aus der Stadtkasse 264 M. verwandt, wovon den genannten Schülern folgende Beiträge in der Höhe von 598 M. zugesprochen wurden. Es erhielten: aus Kl. I: Heimer 60 M., Leopold 69 M. 75 Pf.; aus Kl. II: Weisse 60 M., Breitfeld, Faust, Richter je 50 M.; aus Kl. III: Hoffmann 30 M., Müller 60 M.; aus Kl. IV: Barthel 40 M., Haubold 45 M.; aus Kl. V: Michaelis 20 M., Hamsch 35 M.; dem abgegangenen Schüler Brückner wurden 29 M. Erlass nachverwilligt. — Die 27 M. Zinsen aus dem Gnauckschen Gewerbefonds wurden zu gleichen Teilen den Schülern Leopold und Weisse verabreicht.

Die Zinsen der Degoa-Krause-Stiftung im Betrage von 6 M. 62 Pf. wurden zu Bibliothekszwecken verwendet.

Ein Freund der Schüler übermittelte dem Unterzeichneten 20 M. in Gold, damit dem Schüler der II. Kl. Schreier der fernere Besuch der Anstalt erleichtert werde.

Die Abiturientenstiftung wuchs durch Beiträge der abgehenden Schüler um 27 M., sodass für dieselbe jetzt 217 M. 64 Pf. zinstragend angelegt sind. — Die ebenfalls zinstragend angelegte Realschulstiftung weist einen Betrag von 574 M. 27 Pf. auf.

Allen Freunden der Anstalt, welche dem Drange ihres Herzens folgend in menschenfreundlicher Weise der Anstalt helfend nahetraten, sei hierdurch der aufrichtigste Dank ausgesprochen.

II. Übersicht des im Schuljahre 1886/87 erteilten Unterrichts.

Klasse I.

Klassenlehrer: Dr. Neesse.

- Religion: 2 Stunden. Im Sommer Otto, im Winter Kunze. Das Hauptsächlichste aus der Kirchengeschichte bis zum Augsburger Religionsfrieden: die Ausbreitung des Christentums in den ersten Jahrhunderten bis Konstantin. Die Christianisierung der Germanen. Die geschichtlichen Faktoren für die Vorbereitung der Reformation. Reformation. Hauptpunkte der Glaubens- und Sittenlehre. Repetition des Memorierstoffes.
- Deutsch: 4 Stunden. Keller. Litteraturgeschichte von Opitz bis zur Jetztzeit, mit der Lektüre dahin gehöriger Gedichte und Prosastücke verbunden. Gelesen und besprochen: Wallenstein, Maria Stuart und die Jungfrau von Orleans von Schiller. Metrik und Poetik. Deklamationen. Alle 4 Wochen eine Arbeit.
- Französisch: 5 Stunden. Dr. Neesse. Plötz, Schulgrammatik, Lekt. 58—79: Syntax des Artikels, des Adjektivs und des Adverbs. Bestimmter und unbestimmter Artikel. Das Fürwort. Konkordanz des Verbs mit dem Subjekt, Kasus der Verben. Lektüre: Lamartine, Voyage en Orient. pp. 1—122. Vokabellernen im Anschluss an die Grammatik. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre. Wöchentlich ein Thème und ein Dictée abwechselnd. Im Sommer und Winter je eine freie Arbeit. Aller 14 Tage Diktat und Repetition der Grammatik in französischer Sprache.
- Englisch: 4 Stunden. Dr. Neesse. Deutschbein, Lehrgang der engl. Sprache, Lekt. 50—78. Unregelmässige schwache und starke Verben. Adverbien. Präpositionen. Konjunktionen. Wortstellung. Artikel. Substantiv. Lektüre: W. Scott, Quentin Durward. pp. 1—119. Vokabellernen im Anschluss an die Grammatik. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre. Wöchentlich ein Exercise und ein Dictation abwechselnd.
- Geographie: 2 Stunden. Thiele. Die aussereuropäischen Erdteile. Repetition des gesamten Gebiets der Geographie. Übungen im Kartenzeichnen.
- Geschichte: 2 Stunden. Keller. Geschichte der Neuzeit. Allgemeine Repetition.
- Naturbeschreibung: 1 Stunde. Grimm. Mineralogie. Besprechung von Mineralien aus allen Klassen des Mineralreiches. Krystallinische und klastische Gesteine. Bildungsgeschichte der Erde.
- Physik: 3 Stunden. Grimm. Wärme, Magnetismus, Elektrizität und Galvanismus. Abriss der Meteorologie.

- Chemie: 2 Stunden. Grimm. Reduktion der Oxyde, Sulfide und Chloride. Säuren, Salze und Wasserstoffverbindungen. Stöchiometrisches Rechnen.
- Rechnen: 1 Stunde. Sievers. Wechsel- und Warenrechnung. Nach Löwe III. 8 Arbeiten.
- Algebra: 2 Stunden. Sievers. Vereinfachung und Vereinigung von Quotienten. Proportionen. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Gleichungen I. Grades und Gleichungen II. Grades mit einer Unbekannten. 10 Arbeiten.
- Geometrie: 2 Stunden. Sievers. Im Sommerhalbjahr: Kreislehre. Im Winterhalbjahr: Stereometrie. Von der Lage gerader Linien gegen Ebenen und gegen einander; von der Lage der Ebenen gegen einander; die dreiseitige Ecke, der Eulersche Satz, die 5 regelmässigen Körper; die wichtigsten Formeln für Prisma, Pyramide und Kugel. 12 Arbeiten.
- Freihandzeichnen: 1 Stunde. Thiele. Nach den Gipsmodellen von Troschel und Schakowsky. Übungen im Aquarellieren nach den Vorlagen von Doll.
- Geometrisches Zeichnen: 1 Stunde. Grimm. Projektion regelmässiger Körper, von Schrauben und gewundenen Säulen.
- Stenographie (fakultativ): 1 Stunde. Thiele. Repetition der Wortbildung und Wortkürzung. Die Satzkürzung. Übertragungen und Diktate.
- Chorsingen: 1 Stunde. Grimm. Klassen I—VI. Choräle, 2- und 3stimmige Lieder.
- Turnen: 2 Stunden. Seidel. Komb. mit Kl. II. Frei-, Ordnungs- und Gerätübungen nach dem Turnlehrplane. Eisenstabübungen. Spiel.

Klasse II.

Klassenlehrer: Grimm.

- Religion: 2 Stunden. Im Sommer Otto, im Winter Kunze. Christliche Glaubens- und Sittenlehre auf Grund des Kleinen Katechismus Luthers, Teil I. Lektüre und Erklärung des Evangeliums Johannis. Repetition des Memorierstoffes und von Kirchenliedern.
- Deutsch: 2 Stunden. Dr. Hoffmann. Die HAUPTERSCHEINUNGEN der deutschen Litteraturgeschichte von den ältesten Zeiten bis zur Reformation. Gelesen und erläutert wurden ausgewählte Balladen Schillers und Goethes, Schillers Tell, die hervorragendsten Schöpfungen der Dichter der Befreiungskriege. Das Wichtigste aus der Poetik und Metrik. Repetition und Erweiterung der Satzlehre. Deklamation. Besprechung der schriftlichen Arbeiten.
- Französisch: 5 Stunden. Dr. Schwenke. Grammatik nach Plötz, Schulgr. I. 32—61. Adjektiv, Adverb, Zahlwort, Präposition. Wortstellung. Zeiten und Moden. Länder-, Städte- und Personennamen. Gallicismen mit dem Artikel. Apposition. Auslassung des Artikels. Aller 14 Tage eine häusliche Arbeit, dazwischen aller 4 Wochen ein Impromptu. Vokabellernen. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre von Voltaire, Charles douze, livre I—II.
- Englisch: 4 Stunden. Dr. Neesse. Deutschbein, Lehrgang d. engl. Spr. Lekt. 50—75. Unregelmässige schwache und starke Verben. Adverbien. Präpositionen. Konjunktionen. Wortstellung. Artikel. Substantiv. Adjektiv. Pronomen. Lektüre: im Sommer die Lesestücke aus Deutschbein; im Winter ausgewählte Stücke aus dem Lesebuche von Wershoven und Becker. Vokabellernen im Anschluss an die Lektüre und Franz, First English Vocabulary. Gelegentliche Sprechübungen. Allwöchentlich ein Exercise und Diktat abwechselnd.
- Geographie: 2 Stunden. Thiele. Die ausserdeutschen Staaten Europas. Repetition und Erweiterung der mathematischen Geographie. Übungen im Kartenzeichnen.
- Geschichte: 2 Stunden. Dr. Hoffmann. Europäische Geschichte vom Interregnum bis zum westfälischen Frieden, mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte.
- Naturbeschreibung: 1 Stunde. Grimm. Sommersemester: Botanik. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Sporenpflanzen. Wintersemester: Mineralogie. Entstehung und Eigenschaften der Krystalle. Die hauptsächlichsten Formen der einzelnen Krystallsysteme. Die physikalischen Eigenschaften der Mineralien.
- Physik: 3 Stunden. Grimm. Mechanik, Akustik, Optik und teilweise Kalorik.
- Chemie: 2 Stunden. Grimm. Die wichtigsten Elemente und ihre Oxyde, Sulfide und Chloride. Stöchiometrisches Rechnen.

- Rechnen: 2 Stunden. Sievers. Termin- und Effektenrechnung, einfache Wechselreduktionen. Nach Löwe II und III. 10 Arbeiten.
- Algebra: 2 Stunden. Sievers. Gleichungen I. Grades. Reduktion und Vereinigung von Quotienten. Proportionen. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Nach Bardey, Lehrbuch der Algebra. 12 Arbeiten.
- Geometrie: 2 Stunden. Sievers. Flächenvergleichung und Flächenausmessung geradliniger Figuren. Die Ähnlichkeitslehre. Ein Teil der Kreislehre. 10 Arbeiten.
- Freihandzeichnen: 1 Stunde. Thiele. Entwicklung der Beleuchtungsgesetze an den Gipsmodellen von Troschel und Schakowsky.
- Geometrisches Zeichnen: 1 Stunde. Grimm. Planimetrische Konstruktionen. Projektion von Punkten, Linien und Flächen.
- Stenographie (fakultativ): 1 Stunde. Thiele. Repetition und Erweiterung der Wortbildung. Die Wortkürzung. Übertragungen und Diktate.
- Gesang und Turnen vergl. Kl. I.

Klasse III.

Klassenlehrer: Sievers.

- Religion: 2 Stunden. Im Sommer Otto, im Winter Kunze. Erklärung des 4. und 5. Hauptstückes, Repetition des 3. Artikels und der Sprüche des Memorierstoffes. Bibelkunde, verbunden mit Lektüre ausgewählter Schriftabschnitte. Repetition früher gelernter Kirchenlieder und Erlernung neuer.
- Deutsch: 4 Stunden. Dr. Hoffmann. Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre. Die Lehre von der Wortbildung. Lektüre und Erläuterung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Döbelner Lesebuche für III. Deklamationen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz.
- Französisch: 6 Stunden. Dr. Schwenke. Grammatik nach Plötz, Schulgr. L. 1—32. Unregelmässige, intransitive, reflexive und unpersönliche Verba. Geschlecht- und Pluralbildung der Substantiva und Adjektiva. Abwechselnd 2 häusliche Arbeiten und ein Impromptu. Vokabellernen. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre von Rollin, Biographies d'hommes célèbres de l'antiquité: Cyrus le Jeune, Porsenna, Tibérius Gracchus.
- Englisch: 4 Stunden. Dr. Neesse. Deutschsein, Lehrgang der engl. Spr. Lekt. 1—40. Aussprache. Deklination. Konjugation. Adjektiv. Substantiv. Pronomen. Zahlwort. Hilfszeitwörter. Regelmässige schwache und reflexive Zeitwörter. Wöchentlich ein Exercise. Gelernt wurde eine Anzahl Gedichte.
- Geographie: 2 Stunden. Voigt. Kirchoff, Schulgeographie. Deutschland physisch und politisch. Übungen im Kartenzeichnen.
- Geschichte: 2 Stunden. Keller. Geschichte der römischen Kaiserzeit und des Mittelalters bis zum Interregnum.
- Naturbeschreibung: 2 Stunden. Grimm. Sommersemester: Botanik. Bestimmen von Pflanzen und Einreihen derselben in das natürliche System. Zeichnen von Blütendiagrammen der wichtigsten Familien. Wintersemester: Zoologie. Anthropologie.
- Rechnen: 2 Stunden. Sievers. Ketten- und Bruchsatz, Prozent- und Zinsrechnung. Nach Löwe I und II. 12 Arbeiten.
- Algebra: 2 Stunden. Sievers. Die vier Spezies. Reine numerische Gleichungen I. Grades. Nach Bardey, Lehrbuch der Algebra. 8 Arbeiten.
- Geometrie: 2 Stunden. Sievers. Wiederholung des Pensums der Kl. IV. Dritter und vierter Kongruenzsatz nebst Anwendungen; die Vierecke, die einfachen Konstruktionen. Flächenvergleichung. 10 Arbeiten.
- Freihandzeichnen: 2 Stunden. Thiele. Schwierigere Flachornamente (nach Classen, Flinzer, Herdtle, Wendler), welche sämtlich koloriert wurden. Entwicklung der perspektivischen Gesetze an Flinzers Eisenstabmodellen. Plastische Darstellung geometrischer Körper. Einführung in die Beleuchtungsgesetze.

Stenographie (fakultativ): 1 Stunde. Dr. Schwenke. Krieg, Lehrbuch der stenographischen Korrespondenzschrift. Laut- und Wortschreiblehre Teil I und II, Abschnitt 1—4. Lese- und Schreibübungen.

Gesang vergl. Kl. I.

Turnen: 2 Stunden. Seidel. Komb. mit Kl. IV. Frei-, Ordnungs- und Gerätübungen nach dem Turnlehrplan. Eisenstabübungen. Spiel.

Klasse IV.

Klassenlehrer: Dr. Hoffmann.

Religion: 3 Stunden. Im Sommer Otto, im Winter Kunze. Biblische Geschichte des Neuen Testaments von der Geschichte Johannis des Täufers an bis zur Himmelfahrt des Herrn. Erklärung des 3. Artikels und 3. Hauptstückes, Repetition des 1. und 2. Artikels. Erlernung der dazugehörigen Sprüche. Memorieren von Kirchenliedern.

Deutsch: 5 Stunden. Dr. Hoffmann. Eingehende Behandlung der Satzlehre. Lektüre und Erläuterung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Döbelner Lesebuche für IV. Deklamationen. Alle 3 Wochen eine häusliche Arbeit, alle 14 Tage ein Diktat.

Französisch: 6 Stunden. Voigt. Grammatik nach Plötz, Elementargr. L. 76—112. Häusliche Arbeiten und Impromptus. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre von Otto, Conversationslesebuch.

Geographie: 2 Stunden. Voigt. Kirchhoff, Schulgeographie. Die aussereuropäischen Erdteile. Übungen im Kartenzeichnen.

Geschichte: 2 Stunden. Dr. Hoffmann. Griechische und römische Geschichte.

Naturbeschreibung: 2 Stunden. Grimm. Sommersemester: Zoologie. Repetition des Linnéschen Systemes. Bestimmen von Pflanzen. Morphologie. Wintersemester: Arthropoden, Mollusken, Stachelhäuter, Coelenteraten, Protozoen.

Rechnen: 4 Stunden. Sievers. Wiederholung der Bruchlehre. Die einfache und die zusammengesetzte Regeldetri. Die einfachen Flächen- und Körperberechnungen. Nach Löwe, Teil I. 24 Arbeiten.

Geometrie: 2 Stunden. Sievers. Im Sommerhalbjahr: Geometrische Propädeutik. Im Winterhalbjahr: Planimetrie: Einleitung, Kongruenz geradliniger Figuren.

Freihandzeichnen: 2 Stunden. Thiele. Verschiedene Blatt- und Blütenformen. Verwendung derselben im Flachornament. Schwierigere Ornamente nach Herdtle und Wendler. Sämtliche Zeichnungen wurden koloriert.

Schönschreiben: 2 Stunden. Thiele. Die deutsche und lateinische Kursivschrift in genetischer Reihenfolge. Wörter und Sätze.

Gesang: 2 Stunden. Grimm. 1 Stunde Chorsingen (siehe Kl. I). 1 Stunde Klassensingen. Übungen mit Bezug auf Tonbildung und Textaussprache. Choräle und 2stimmige Lieder.

Turnen vergl. Kl. III.

Progymnasialabteilung der Klasse IV.

Latein: 6 Stunden. Dr. Hoffmann. Einübung der syntaktischen Regeln nach Meurers Übungsbuch für Quarta. Gelesen wurden aus Nepos plenior (ed. Vogel) die Biographien des Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon. Pensa und Extemporalia.

Anm. Übrigens hat diese Abteilung, abgesehen von den in der Lehrordnung für die Realschule vorgesehenen Abweichungen, den gleichen Lehrplan wie die Realabteilung.

Klasse V.

Klassenlehrer: Dr. Schwenke.

Religion: 3 Stunden. Im Sommer Otto, im Winter Kunze. Die Geschichte des Neuen Bundes von Johannes dem Täufer an. Repetition der Geschichte des Alten Bundes. Einleitung

- in Bibel und Katechismus. Erklärung des 1. und 2. Artikels mit Erlernung dazugehöriger Sprüche. Memorieren ausgewählter Kirchenlieder.
- Deutsch:** 6 Stunden. Dr. Schwenke. I. Wortlehre: Die Präpositionen, das Substantivum, Adjektivum, Pronomen, Numerale, Verbum. II. Satzlehre: Der einfache und zusammengesetzte Satz nach Dr. Lyon, Handbuch der deutschen Sprache. Orthographie nach Büttner, Übungsstoff. Lektüre und Deklamationen ausgewählter prosaischer und poetischer Stücke aus dem Döbelner Lesebuch für Quinta. Wöchentlich ein Diktat, aller 14 Tage eine Arbeit.
- Französisch:** 6 Stunden. Dr. Schwenke. Elementarbuch der französischen Sprache von Dr. Dolch. Aussprache und regelmässige Formenlehre einschliesslich des Aktivums der ersten Konjugation. Wöchentlich eine häusliche Arbeit.
- Geographie:** 2 Stunden. Voigt. Kirchhoff, Schulgeographie. Erweiterung der geographischen Grundbegriffe. Die ausserdeutschen Länder Europas. Übungen im Kartenzeichnen.
- Geschichte:** 2 Stunden. Keller. Biographische Skizzen aus dem Mittelalter und der Neuzeit.
- Naturbeschreibung:** 2 Stunden. Thiele. Sommersemester: Botanik. Betrachtung mehrerer Arten, welche zu einer Gattung gehören. Das Linnésche Pflanzensystem. Erweiterung der morphologischen Kenntnisse. Wintersemester: Zoologie. Die Wirbeltiere, biologisch und systematisch behandelt.
- Rechnen:** 4 Stunden. Voigt. Löwe & Unger. Die vier Spezies mit gemeinen Brüchen und Dezimalbrüchen. Wöchentlich eine häusliche Arbeit.
- Freihandzeichnen:** 2 Stunden. Thiele. Weitere Einübung der Kreisbogen. Rosetten. Ellipse, Oval, Spirale und Schneckenlinie. Stilisierte Blatt- und Blütenformen. Einfache Flachornamente. Übungen im Kolorieren.
- Schönschreiben:** 2 Stunden. Thiele. Die deutsche und lateinische Kursivschrift in genetischer Reihenfolge. Wörter und Sätze.
- Gesang:** 2 Stunden. Kl. V u. VI. Grimm. 1 Stunde Chorsingen (siehe Kl. D). 1 Stunde Klassensingen. Notenkenntnis, Pausen, Taktarten, Intervalle. Choräle und Lieder.
- Turnen:** 2 Stunden. Seidel. Komb. mit Kl. VI. Frei-, Ordnungs- und Gerätübungen nach dem Turnlehrplan. Spiel.

Progymnasialabteilung der Kl. V.

Klassenlehrer: Lindner.

- Deutsch:** 4 Stunden. Lindner. Repetition der Wortklassen. Präpositionen. Die koordinierenden Konjunktionen und die Satzverbindung. Relativsatz. Vervollständigung der Hauptregeln der Orthographie und Interpunktion. Lektüre und Erklärung ausgewählter prosaischer Stücke und Gedichte aus dem Döbelner Lesebuch für Quinta. Deklamationsübungen. Arbeiten und Diktate.
- Latein:** 7 Stunden. Lindner. Ergänzung der regelmässigen Formenlehre. Unregelmässige Deklination und unregelmässige Verba nach Perthes' Formenlehre. Im Anschluss hieran Übersetzung der meisten Lesestücke aus Perthes' Lesebuch für Quinta. Pensa und Extemporalia.

Anm. Übrigens hat diese Abteilung, abgesehen von den in der Lehrordnung für die Realschule vorgesehenen Abweichungen, den gleichen Lehrplan wie die Realabteilung.

Klasse VI.

Klassenlehrer: Keller.

- Religion:** 3 Stunden. Im Sommer Otto, im Winter Kunze. Biblische Geschichte des Alten Bundes. Erlernung des 1. Hauptstückes mit Worterklärung und dazugehöriger Sprüche. Memorieren ausgewählter Kirchenlieder.
- Deutsch:** 8 Stunden. Keller. Lektüre und Besprechung ausgewählter Stücke aus dem Döbelner Lesebuch für Sexta. Grammatik: Der einfache Satz. Wortarten. Deklination und Kon-

- jugation. Einübung der orthographischen Regeln. Alle 3 Wochen ein Gedicht gelernt. Alle 8 Tage ein Diktat. Alle 14 Tage eine Arbeit.
- Geographie: 2 Stunden. Thiele. Entwicklung der geographischen Grundbegriffe. Das Königreich Sachsen. Überblick über Deutschland. Allgemeines über Europa und das Erdganze. Übungen im Kartenlesen und Kartenzeichnen.
- Geschichte: 1 Stunde. Keller. Biographische Skizzen aus der griechischen und römischen Geschichte.
- Naturbeschreibung: 2 Stunden. Grimm. Sommersemester: Botanik. Betrachtung einzelner Pflanzen nach Bänitz, Leitfaden der Botanik, Kursus I. Elemente der Morphologie.
- Rechnen: 5 Stunden. Voigt. Löwe & Unger. Die 4 Spezies mit unbenannten und benannten Zahlen. Resolvieren und Reduzieren. Zeitrechnung. Wöchentlich eine häusliche Arbeit.
- Freihandzeichnen: 2 Stunden. Thiele. Einübung der geraden Linie in verschiedenen Richtungen und Verbindungen. Das Quadrat, das Achteck, das gleichseitige Dreieck, das Sechseck. Der Kreis. Übungen im Kolorieren.
- Schönschreiben: 2 Stunden. Voigt. Grosses und kleines Alphabet in deutscher und lateinischer Schrift.

Progymnasialabteilung der Klasse VI.

Klassenlehrer: Voigt.

- Deutsch: 4 Stunden. Lindner. Die Wortklassen. Der einfache Satz. Lektüre und Erklärung prosaischer und poetischer Lesestücke aus dem Döbelner Lesebuch für VI. Hauptregeln der Orthographie und Interpunktion. Deklamationsübungen. Arbeiten und Diktate.
- Latein: 9 Stunden. Lindner. Regelmässige Deklination und Konjugation. Motion der Adjektiva. Adverbia, Numeralia, Pronomina, Präpositionen. Nach Perthes' Formenlehre und Perthes, lateinisches Lesebuch für Sexta. Pensa und Extemporalia.

Anm. Vergl. oben die Bemerkung zu der Progymnasialabteilung V.

III. Erwerbungen.

1. Inventar.

Angeschafft wurden: Eine Wandtafel; ein Regal für die Programme; 4 Rouleaux für die Fenster des Treppenhauses; ein Rahmen zum Aufhängen der Bilder im Physikzimmer; ein Kartenständer. Ergänzt wurde der Vorrat an Tintenfassern, Schwämmen, Gasglocken und sonstigen Gegenständen.

2. Schulbibliothek.

Geschenkt wurden:

- Von der Rossbergschen Buchhandlung: Die Grenzboten, Zeitschrift für Politik, Litteratur und Kunst. 45. Jahrg. — Globus, Ill. Zeitschrift f. Länder- und Völkerkunde. 48. Bd.
- Von Herrn Referendar Müller: Grimm, Deutsches Wörterbuch. I. Bd. u. II. Bd. 1. Lieferung.
- Von den betr. Verlagsbuchhandlungen: Pädagog. Zentralanzeiger für das deutsche Reich. Jahrg. 1885. (Eberswalde, Müller.) — Polack, Geschichtsbilder aus d. allgem. u. vaterländ. Gesch. (Berlin, Th. Hofmann.)

Auf dem Wege des Programmaustausches erwarb die Realschule die Programme des Jahres 1886 von 755 höheren Unterrichtsanstalten Deutschlands.

Angekauft wurden: Zeitschrift für das höhere Unterrichtswesen Deutschlands. Jahrg. 1886. — Zentralorgan für die Interessen des Realschulwesens. Jahrg. 1886. — Petermanns geographische Mitteilungen. Jahrg. 1886. — Humboldt, Monatsschrift für die gesamten Naturwissenschaften. Jahrg. 1886. — Neues Archiv für sächsische Geschichte. Hrsg. von H. Ermisch. Bd. VI. — Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen

Unterricht. Jahrg. 1885. — Zeichenhalle. Hrsg. von Th. Wendler. Jahrg. 1885. — Schmid, Encyklopädie des gesamten Erziehungs- und Unterrichtswesens. 3. Bd. — Wesendank, Die Schule Herbart-Ziller und ihre Jünger vor dem Forum der Kritik. — Wiget, Die formalen Stufen des Unterrichts. — Luthers Werke. Krit. Gesamtausgabe. 4. Bd. — Böhm, Französ. Übungsbuch. — Klöden und Oberländer, Unser deutsches Land und Volk. X.—XI. Bd. — Hopp, Bundesstaat und Bundeskrieg in Nordamerika. Schiemann, Russland, Polen und Livland bis ins 17. Jahrh. — Meding, 88 Jahre in Glaube, Kampf und Sieg. Ein Menschen- und Heldenbild unseres Kaisers. — Jahresbericht des Vereins für Reformationgeschichte. 1. u. 2. Geschäftsjahr. 2 Hefte. — Walther, Luther im neuesten römischen Gericht. 27. Heft. — Holstein, Die Reformation im Spiegelbilde der dramat. Litteratur. — Sillem, Die Einführung der Reformation in Hamburg. — Kalkoff, Die Depeschen des Nuntius Aleander vom Wormser Reichstage 1521. — Stade, Geschichte des Volkes Israels. I. Bd. — Müller, Der Islam im Morgen- und Abendland. II. Bd. — Beschreibende Darstellung zu den älteren Bau- und Kunstdenkmalern Sachsens. VI. Heft. Flöha. — Encyklopädie der Naturwissenschaften. XIII. u. XVIII. Bd.

3. Schülerbibliothek.

Freitag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit. II. Bd. 1. u. 2. Abt. — Weitbrecht, Simplizius Simplizissimus. — Thoma, Ritt ins Gelobte Land. — Renatus, Die letzten Mönche vom Oybin. — Pflug, Geschichtsbilder. 1. u. 2. Bd. — Caspari, Erzählungen für das deutsche Volk. — Werner, 3 Monate an der Sklavenküste. — Kühn, Auf der Steppe. — Kühn, Treue Freundschaft. — Kühn, Zwei Lebenswege. — Kühn, Die Schwestern. — Kühn, Die Brüder. — Kühn, Gott verlässt keinen Deutschen. — Schmidt, Die junge Griechin. Kühn, Treue Anhänglichkeit. — Kühn, Ein edler Lohn. — Kühn, Peter Szapar. — Kühn, Gustav. — Wiedemann, Unter deutschen Eichen.

4. Bibliotheca pauperum.

Otto, Französ. Konversations-Lesebuch. 4 Ex. (Jul. Groos, Heidelberg.)

5. Für den Unterricht in der Geographie

wurden angekauft: Hölzels geographische Charakterbilder, Lief. 10.

6. Für den Unterricht im Zeichnen

wurde angekauft: Häuselmann, moderne Zeichenschule, 6. Heft.

7. Für den Unterricht in Physik, Chemie und Mathematik.

Ankäufe zur Ergänzung des chemischen Apparates. 1 Chromelement.

8. Für den Unterricht in den beschreibenden Naturwissenschaften.

Angekauft: Leuckart und Nitzsche, zoologische Wandtafeln. Tafeln 29, 30, 31, 33, 34—37, 40—43.

Geschenk von Herrn Färbereibesitzer Sonnabend in Gunnersdorf: 1 Hermelin.

Geschenk von Herrn Färbereibesitzer Förster in Gunnersdorf: 1 grauer Würger.

IV. Statistische Übersichten.

1. Mitglieder der Realschulkommission.

Bürgermeister Dr. Kaeubler.

Stadtrat Rechtsanwalt Reinholdt.

Stadtrat Dr. med. Meding.

Realschuldirektor Dr. ph. Neesse.

2. Lehrerkollegium.

Direktor Dr. ph. Paul Neesse.
 Oberlehrer Dr. ph. Karl Franz Richard Schwenke.
 Oberlehrer Jürgen Sievers.
 Oberlehrer Karl Richard Grimm.
 Oberlehrer Friedrich Theodor Alfred Thiele.
 Oberlehrer Clemens Keller.
 Oberlehrer Dr. ph. Paul Theodor Hoffmann.
 Oberlehrer Moritz Julius Voigt.
 Prov. Oberlehrer Paul Richard Ottokar Lindner.
 Religionslehrer Cand. theol. Bernhard Oskar Kunze.
 Turnlehrer Johann Friedrich August Seidel.

3. Schülerverzeichnis.

^o Abgang während des Schuljahres, PG Progymnasialabteilung.

Fortl. Nr. d. Klasse.	Name des Schülers.	Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
Klasse I.			
1	Kruschwitz, Paul	Meerane	†Rentier
2	Winckler, Paul	Gunnersdorf	Amtsgerichts-Assessor
3	Leonhardt, Alfred	Hainichen	Kaufmann und Fabrikant
4	Leopold, Georg	Frankenberg	†Bäcker
5	Heimer, Richard	"	Weber
6	Schreiber, Willy	"	Kaufmann
Klasse II.			
1	Weisse, Kurt	Frankenberg	Bürgerschullehrer
2	Breitfeld, Max	"	Werkführer
3	Schreier, Albin	Kunewalde	Landgendarm
4	Richter, Hermann	Frankenberg	Weber
5	Schmidt, Georg	"	Kaufmann
6	Strassberger, Oskar	"	Bürgerschullehrer
7	Hunger, Erich	"	†Privatmann
8	Hunger, Max	"	Fabrikant
9	Hezel, Alfred	Lengefeld	Kaufmann
10	Wacker, Arthur	Frankenberg	"
11	Schmidt, Walther	"	"
12	Faust, Emil	"	Böttcher
Klasse III.			
1	^o Schönherr, Ernst	Chemnitz	†Kaufmann
2	Schmidt, Walther	Hainichen	†Amtsrichter
3	Windisch, Karl	La Constanca (Mexico)	Spinnereiverwalter
4	Dachsel, Kurt	Grünhainichen	Kaufmann
5	Lippmann, Max	Hainichen	Fabrikant
6	Weber, Richard	Chemnitz	Rechtsanwalt
7	Schmidt, Max	Frankenberg	Weber
8	Stephan, Richard	"	Stadtrat

Fortl. Nr. d. Klasse.	Name des Schülers.	Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
9	Peisel, Martin	Sachsenburg	Oberlehrer
10	Schoof, Karl	Bitterfeld	†Kaufmann
11	Pönitz, Walther	Frankenberg	Kaufmann
12	Uhlig, Arthur	"	Schnittwarenhändler
13	Niess, Max	Witzschdorf	Fabrikdirektor
14	Böttger, Edwin	Frankenberg	Kaufmann und Bankier
15	Müller, Max	"	Ziegeldecker
16	Hoffmann, Bruno	Neustadt b. Stolpen	Steueraufseher
17	Koritzky, Rudolf	Frankenberg	Baumeister
Klasse IV.			
1	Barthel, Arthur (PG)	Frankenberg	Weber
2	Körnig, Johannes (PG)	"	Amtsgerichtskontrolleur
3	Dittrich, Walther	"	†Photograph
4	Neesse, Alfred (PG)	"	Dr. ph. und Realschuldirektor
5	Höhne, Arno	Sachsenburg	Buchhalter
6	Mörbitz, Fritz (PG)	Frankenberg	Amtsgerichtsrendant
7	Wetzel, Ewald	Oberwiesa	Lehngerichtsbesitzer
8	Grundmann, Ernst	Dittersbach	Vorwerksbesitzer
9	Förster, Fritz (PG)	Gunnersdorf	Färbereibesitzer
10	Stecher, Emil	Freiberg	Stadtrat und Fabrikant
11	Mörbitz, Max (PG)	Frankenberg	Amtsgerichtsrendant
12	Haubold, Hermann	"	Weber
13	°Handmann, Richard (PG)	Madras (O.-I.)	Missionar
14	Markworth, Karl	Frankenberg	Kaufmann
15	Roentsch, Otto (PG)	"	"
16	Finsterebusch, Edmund	"	Werkführer
17	Winkler, Alfred	Flöha	Gutsbesitzer
18	Lange, Kurt	Frankenberg	Kassierer des Vorschussvereins
19	°Michael, Rudolf	"	Kaufmann
20	Michael, Hermann (PG)	"	"
21	Ancke, Eugen	"	Geschäftsreisender
22	Ufer, Johannes	Sachsenburg	Kirchschullehrer
Klasse V.			
a. Realabteilung.			
1	°Fischer, Arthur	Gornau	Lehrer
2	Lehmann, Ernst	Neukirchen	Brauereipachter
3	Grasselt, Theodor	Mühlbach	Hausbesitzer
4	Hambusch, Hugo	Frankenberg	†Maurermeister
5	Naumann, Otto	Niederlichtenau	Färbereibesitzer
6	Geissler, Rudolf	Frankenberg	Buchbinder
7	Uhlig, Eugen	"	Schnittwarenhändler
8	Dittrich, Kurt	"	†Photograph
9	Michaelis, Max	"	Bauunternehmer

Fortl. Nr. d. Klasse.	Name des Schülers.	Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
10	Schau, Max	Frankenberg	Maler
11	Buch, Ernst	"	Kaufmann
12	Teichmann, Arthur	"	Bäckermeister
b. Progymnasialabteilung.			
1	Müller, Karl	Frankenberg	Fabrikant
2	Förster, Otto	Gunnersdorf	Färbereibesitzer
3	Wacker, Alexander	Frankenberg	Dr. med.
4	Lissner, Hugo	"	Fabrikant
5	Arndt, Walther	"	"
6	Bischoff, Theodor	Dittersbach	Gutsbesitzer
7	Schreiber, Feodor	Frankenberg	Garnhändler
8	Rompano, Georg	"	Kaufmann
9	Sonnabend, Erich	Gunnersdorf	Färbereibesitzer
10	Bühler, Otto	Frankenberg	Kaufmann
11	Schmidt, Arno	"	Postsekretär
Klasse VI.			
a. Realabteilung.			
1	Schramm, Paul	Frankenberg	Weber
2	Schmidt, Karl	Gunnersdorf	Kaufmann
3	Jochem, Max	Frankenberg	Uhrmacher
4	Deutscher, Theodor	"	Kaufmann
5	Höhle, Oskar	"	"
6	Ancke, Guido	"	Geschäftsreisender
7	Hanitzsch, Reinhold	"	Stadtrat und Rentier
b. Progymnasialabteilung.			
1	Frenzel, Robert	Frankenberg	Kaufmann
2	Grimm, Kurt	"	Realschuloberlehrer
3	Schneider, Johannes	"	Pastor
4	Schieck, Walther	"	Stadtrat und Fabrikant
5	Stephan, Rudolf	"	Rentner
6	Pelz, Walther	"	Kaufmann
7	Rompano, Otto	"	"

V. Übersicht über die an der Anstalt eingeführten Lehr- und Lesebücher.

In allen Klassen werden gebraucht: Bibel, Gesangbuch, Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung, Deutsches Lesebuch, hsg. von den Lehrern der deutschen Sprache am Königl. Realgymnasium zu Döbeln, T. I—V. — In den Klassen VI—III werden gebraucht: Memorierstoff für die sächsischen Volksschulen. — Für alle Klassen: Wichern, Unsere Lieder; für die Chorsänger: Finsterbusch, Geistliche und weltliche Gesänge.

Ausserdem sind für die einzelnen Klassen anzuschaffen:

Klasse VI.

a. Realabteilung.

Kurtz, Biblische Geschichte. — Gäbler, Schulkarte vom Königreich Sachsen. — Andrä, Erzählungen aus der Weltgeschichte. — Bänitz, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie. — Bänitz, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik. — Löwe und Unger, Aufgaben für das Zahlenrechnen für Kl. VI.

b. Progymnasialabteilung.

Perthes, Latein. Formenlehre. — Perthes, Lesebuch für VI. — Perthes, Wortkunde, I. Kursus.

Klasse V.

a. Realabteilung.

Probst, Prakt. Vorschule der französischen Sprache. — v. Seydlitz, Kl. Schulgeographie. — Schulatlas von Sydow oder Debes. — Löwe und Unger, Aufgaben für das Zahlenrechnen für Kl. V.

b. Progymnasialabteilung.

Perthes, Latein. Lesebuch für V. — Perthes, Wortkunde, II. Kursus.

Klasse IV.

a. Realabteilung.

Probst, Prakt. Vorschule der französischen Sprache. — Otto, Französ. Konversationslesebuch. — Andrä, Grundriss der Weltgeschichte. — Seidel, Exkursionsflora. — Löwe, method. geordnete Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen, Teil I. — Zur Anschaffung empfohlen: Arendts naturhistorischer Atlas. — Sievers, Kurzgefasstes geometrisches Wiederholungsheft.

b. Progymnasialabteilung.

Meurer, Latein. Lesebuch für Quarta. — Vogel, Nepos plenior. — Wortkunde zu Nepos plenior.

Klasse III.

Plötz, Schulgrammatik der französischen Sprache. — Otto, Französ. Konversationslesebuch. — Deutschbein, Theoret.-prakt. Lehrgang der englischen Sprache. — Putzger, Histor. Schulatlas. — Löwe, Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen, Teil II. — Bardey, Lehrbuch der Arithmetik. — Fischer, Theoret.-prakt. Lehrgang der Stenographie.

Klasse II.

Michelet, Précis de l'histoire moderne. 2. T. (Ausg. Velhagen & Klasing.) — Wershoven und Becker, Engl. Lesebuch für höhere Lehranstalten. — Franz, First Engl. Vocabulary. — Bänitz, Lehrbuch der Mineralogie. — Bänitz, Lehrbuch der Chemie. — Wäber, Lehrbuch der Physik. — Ausserdem zur Anschaffung empfohlen: Wöckel, Geometrie der Alten.

Klasse I.

Kluge, Geschichte der deutschen Nationallitteratur. — Lanfrey, Histoire de Napoléon I. (ed. Weidmann.) — Goldsmith, The Vicar of Wakefield. (ed. Weidmann.) — Bertram, Grammat.

Übungsbuch für den Unterricht in der französischen Sprache, Heft 3. — Löwe, Kaufmännisches Rechnen, Teil III. — Kambly, Stereometrie.

Zur Anschaffung empfohlen: Französisches Wörterbuch von Thibaut oder Köhler. — Englisches Wörterbuch von James oder Thieme.

Für den Zeichenunterricht wird verlangt von Klasse IV—II ein Reissbrett, Zirkel mit doppeltem Einsatz, Reissfeder, Lineal, sowie in Klasse II und I noch ein weiteres Reissbrett mit Reisschiene.

Übersicht des Schülerbestandes.

Bestand am Ende des Schuljahres 1885/86	97
Ostern 1886 abgegangen mit Berechtigungsschein	9
" " " ohne "	16
Bestand nach der Osterprüfung 1886	72
Ostern 1886 aufgenommen	22
Bestand	94
Im Laufe des Schuljahres abgegangen	4
Gegenwärtiger Bestand	90

VI. Ordnung der mündlichen Osterprüfungen.

Mittwoch, den 30. März.

	Vormittags 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr:		Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr:
Kl. II.	Religion Englisch Algebra	Kunze. Dr. Neesse. Sievers.	Kl. III. Naturbeschreibung Französisch Geschichte
			Grimm. Dr. Schwenke. Keller.

Donnerstag, den 31. März.

	Vormittags 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr:		Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr:
Kl. IV.	Deutsch Französisch Rechnen	Dr. Hoffmann. Voigt. Sievers.	Kl. V. Französisch Rechnen
			Dr. Schwenke. Voigt. Lindner.
			PG. V. Latein
			Nachmittags 2—3 $\frac{1}{2}$ Uhr:
		Kl. VI. Religion Geographie	Kunze. Thiele.
		PG. VI. Deutsch	Lindner.

Freitag, den 1. April.

Vormittags 9 Uhr: Zensurverteilung und Versetzung.

Sämtliche Prüfungen werden im Zeichensaale im 2. Stock des Schulhauses abgehalten. Die schriftlichen Prüfungsarbeiten liegen während der mündlichen Prüfungen aus. Ebenso sind die Zeichnungen der Schüler in dem im 2. Stocke gelegenen Lehrzimmer der Klasse V ausgelegt.

Zu geneigter Teilnahme an diesen Prüfungen werden die Mitglieder der Realschulkommission, sämtliche Behörden unserer Stadt, die Eltern und Pfleger unserer Schüler, sowie Gönner und Freunde des Schulwesens überhaupt im Namen des Lehrerkollegiums ehrerbietigst und ergebenst eingeladen durch

Dr. P. Neesse, Direktor.

(Abgeschlossen Anfang März 1887.)

H. Sae H

X Otto Grube
Buchhändler
Dresden-A.
Kreuzstrasse 19.

Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!

	Kantons- u. Kreis-Nummer	

III/9/280 JG 162/6/85

SLUB DRESDEN



3 2515712